

Protokoll

über die Sitzung des **Kultur- und Sportausschusses** am Donnerstag, 22.02.2018, 18:00 Uhr, im Musikpavillon der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Anja Sternbeck

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Mitglieder

Herr Josef Ehlert
Herr Günter Hahn
Herr Thomas Iseke
Herr Andreas Schaumann
Herr Thomas Stolte
Frau Melanie Stoy
Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertreter/innen

Herr Björn Niemeyer
Herr Raimar Riedemann

Vertreter für Herrn Wilhelm Kümmerling
Vertreter für Herrn Heinrich Bremer

Beratende Mitglieder

Herr Naser-Al-Din Ali
Frau Viola Schäfer
Herr Steffen Schlakat

Verwaltungsangehörige/r

Herr Ralf Pulkowski
Herr Stephan Walter

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

4 Personen, davon ein Vertreter der Presse

Herr Helmut Eisbrenner

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:12 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 1. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 08.12.2016 | |
| 3. | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1. | Vorstellung Betriebskonzept BALNEON | |
| 3.2. | Sitzungstermine 2018 | 2017/275 |
| 3.3. | Verein zur Pflege internationaler Beziehungen Neustadt a. Rbge. e.V. | 2017/279 |
| 3.4. | Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2017 | 2017/280 |
| 4. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. | Fortentwicklung des Zweckverbands vhs Hannover-Land, hier:
- Entwicklung der Verbandsumlage
- Vorbereitung der von der Region Hannover gewünschten Herauslösung des Aufgabengebiets "Berufliche Bildung, Beschäftigungsmaßnahme und Ausbildungsstätte" aus dem Zweckverband | 2018/031 |
| 6. | Provisorische Unterbringung der Stadtbibliothek ab Sommer 2018 wird als Tischvorlage vorgelegt. | |
| 7. | Bewegung und Sport in Neustadt a. Rbge. | 2018/020 |
| 8. | Sportförderung durch die Stadt Neustadt a. Rbge. 2018-2022 | 2017/238 |
| 9. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2018 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2017/286 |
| 10. | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Sternbeck eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Herr Stolte beantragt seitens der CDU-Fraktion das Absetzen des TOP 7. Auch Frau Sternbeck sieht bei den Grünen noch Beratungsbedarf und schlägt ein Verschieben auf die nächste Sitzung vor.

Herr Schillack erläutert daraufhin kurz, dass das Papier als ein Leitfaden zu verstehen wäre, wie der Sport sich in Neustadt a. Rbge. künftig weiterentwickeln könnte.

Herr Hahn bedauert, dass der TOP abgesetzt werden soll, zumal der Antrag der UWG maßgeblich darauf fußt. Er fügt sich jedoch dem Wunsch der Ausschussmehrheit.

Auch Frau Stünkel-Rabe erklärt, dass die SPD-Fraktion noch weitere Anregungen und Ergänzungen erhalten habe, über die erst noch beraten werden müsse.

Sodann wird der TOP 7 bei einer Gegenstimme abgesetzt.

Es wird weiterhin der TOP 5 abgesetzt, da hier keine Behandlung durch den Kultur- und Sportausschuss sondern durch den Schulausschuss erfolgen muss. Die Vorlage war insofern im falschen Ausschuss.

Die zu TOP 6 angekündigte Tischvorlage ist seitens der Verwaltung noch nicht fertiggestellt, daher wird hier lediglich ein mündlicher Vortrag durch Herrn Schillack erfolgen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 08.12.2016

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.12.2016 wird mehrheitlich genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Pulkowski weist auf ein Schreiben hin, dass der Förderverein Freibad Neustadt e.V. per Email an ihn gesendet hat, woraufhin der Verein vermutlich ein Defizit von ca. 27.000 EUR bis zu seiner Auflösung dieses Jahr ausweisen wird.

Laut Vertrag ist die Stadt zur Übernahme auch dieser Forderungen verpflichtet.

3.1. Vorstellung Betriebskonzept BALNEON

Herr Eisbrenner führt die anliegende Präsentation vor und beantwortet dazu die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Iseke fragt an, ob die Errichtung eines Vereinsheims und eine Wohnmobilmutzung parallel oder nur alternativ möglich wären. Herr Eisbrenner weist auf parallele Nutzbarkeit hin.

Herr Stolte erkundigt sich bezüglich der Dauer des Pachtvertrags der Gastronomie. Dieser

beträgt fünf Jahre, führt Herr Eisbrenner dazu aus.

Herr Ehlert weist darauf hin, dass die angesprochenen zwei Stunden mehr Öffnungszeit lediglich aus Betreibersicht – nicht jedoch aus Besuchersicht zu sehen seien. Herr Eisbrenner bejaht dies.

Herr Niemeyer fragt nach, welche Kurzzeittarife es gäbe. Herr Eisbrenner erläutert, dass eine 3 Stunden-Karte 6€ kosten würde, eine Tageskarte 8€ und eine Sportkarte 4€.

Herr Iseke fragt, ob im Badebereich stets eine Aufsicht vorhanden und Rettungswege sichergestellt wären. Herr Eisbrenner bejaht die Frage.

Weiter fragt Herr Iseke nach dem jährlichen Zuschussbedarf sowohl des alten Hallenbades als auch des neuen Bades. Herr Eisbrenner erläutert hierzu, dass das alte Bad einen Zuschussbedarf von ca. 500.000 EUR p.a. aufwies. Das neue Bad wird aufgrund neuer Techniken nur geringfügig mehr an Energie verbrauchen als das alte. Die Personalkosten wären jedoch mehr. Somit würde der Zuschussbedarf des Balneon etwa 1,5 Millionen EUR betragen.

Herr Hahn weist darauf hin, dass diese Zahl schon vor zwei Jahren bekannt gewesen sei. Er zweifelt an, dass das Balneon 30.000 neue Besucher anlocken würde.

Frau Stünkel-Rabe erkundigt sich, welche Werbung geplant sei. Herr Schlakat führt aus, dass neben sozialen Medien, Flyern, Plakaten auch Radiosports geplant seien. Zudem wird ein Bus von Regiobus mit der Werbung verziert. Auf Messen würde zudem geworben und auch im Bad selbst seien Mottoveranstaltungen und dergleichen geplant.

Herr Niemeyer fragt, ob eine Zusammenarbeit mit der SMT geplant sei. Herr Schlakat bejaht auch dies. Es sei eine Zusammenarbeit mit SMT sowie der Jugendherberge Mardorf nach der Eröffnung geplant. Herr Niemeyer unterstreicht die Wichtigkeit der Werbung.

Frau Stünkel-Rabe möchte wissen, ob mit den Freibädern in den Dörfern eine Zusammenarbeit geplant sei, oder ob man diese als Konkurrenten sähe. Herr Eisbrenner sagt dazu, dass seiner Erinnerung nach die Freibäder in den Dörfern durch das Balneon keine Konkurrenz sehen würden, da man dort überwiegend seine Stammklientel hätte. Kooperationen gegenüber wäre man jedoch offen.

Herr Hahn fragt, wann die Eröffnung wäre. Herr Eisbrenner führt dazu aus, dass Eröffnung im Frühjahr 2018 wäre. Der genaue Termin würde 4-6 Wochen vorher bekanntgegeben.

Frau Stünkel-Rabe weist darauf hin, dass bei der Preisgestaltung auch die finanziellen Möglichkeiten der Leute bedacht werden sollten und man auch die sozial schwächeren berücksichtigen müsse. Da sei man aber im Gespräch und auf einem guten Weg.

3.2. Sitzungstermine 2018

2017/275

Frau Sternbeck weist auf die Sitzungstermine hin. Diese werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

3.3. Verein zur Pflege internationaler Beziehungen Neustadt a. Rbge. e.V.

2017/279

Herr Stolte weist auf die wichtige Arbeit des Vereins hin. Es sei wichtig, ihn zu unterstützen, damit auch künftig Jugendliche z.B. nach Frankreich fahren können.

3.4. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2017

2017/280

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

5. Fortentwicklung des Zweckverbands vhs Hannover-Land, hier:

2018/031

**- Entwicklung der Verbandsumlage
- Vorbereitung der von der Region Hannover gewünschten Herauslösung des Aufgabengebiets "Berufliche Bildung, Beschäftigungsmaßnahme und Ausbildungsstätte" aus dem Zweckverband**

TOP wurde abgesetzt (s. TOP 1).

6. Provisorische Unterbringung der Stadtbibliothek ab Sommer 2018

wird als Tischvorlage vorgelegt.

Herr Schillack führt aus, dass ein nur einmaliger Umzug der Stadtbibliothek leider nicht möglich sein wird. Die Stiftung Kulturregion hat den Vertrag gekündigt und ein Auszugstermin der Bibliothek wäre voraussichtlich für Ende Juli vorgesehen.

Es gäbe grds. drei Möglichkeiten der Unterbringung. Zum einen eine stadtnahe Unterbringung im Freizeitzentrum, dann ein Umzug ins Gewerbegebiet oder drittens, der Bestand würde schlichtweg eingelagert und in drei Jahren wiederbelebt. Herr Schillack führt weiter aus, dass er eine stadtnahe Unterbringung für am Geeignetesten hält und erbittet hierfür das Votum des Ausschusses.

Das Schützenfest 2018 würde noch wie gewohnt stattfinden. In 2019 wird es in einem Zelt im Bereich des alten Freibads stattfinden. Alle Beteiligten seien in die Planungen eingebunden. Auch der Feuerwehrball sei nicht gefährdet.

Herr Riedemann fragt nach, ob eine Nachnutzung des VZL oder ein Abriss geplant sei. Laut Herrn Schillack sei derzeit noch keine Nachnutzung des VZL geplant, da es sich nach wie vor um ein hochwassergefährdetes Gebiet handelt. Sofern dort vom Gesetzgeber her eine Lockerung in Aussicht ist, könne man weitersehen.

Auf Anfrage von Herrn Stolte, was aus dem Kino-Club wird, teilt Herr Schillack mit, dass dieser neue Perspektiven im Gymnasium oder der BBS-Halle hätte.

Der Ausschuss erteilt Herrn Schillack letztlich das Votum für eine stadtnahe Unterbringung der Stadtbibliothek.

7. Bewegung und Sport in Neustadt a. Rbge.

2018/020

TOP wurde abgesetzt (s. TOP 1)

8. Sportförderung durch die Stadt Neustadt a. Rbge. 2018-2022

2017/238

Herr Schillack erläutert die Vorlage. Der Vertrag sei neu ausgearbeitet worden und dabei habe man in den letzten Jahren sehr konstruktiv mit dem Sportring zusammengearbeitet.

Herr Ehlert fragt nach, ob andere Sportplätze separate Zahlungen erhalten. Herr Pulkowski erklärt dazu, dass der TSV Neustadt einen eigenen Vertrag habe, für den eine Extrarege-

lung gelte, da dort eine intensive schulische Nutzung durch das Gymnasium und die Leine-Schule erfolgen.

Herr Niemeyer erkundigt sich danach, welche Veränderungen bei den Zahlungen stattgefunden hätten. Herr Schillack legt dar, dass die Partizipation von der Fläche hin zu den Vereinsmitgliederzahlen geht.

Herr Hahn merkt an, dass ein Vertrag über fünf Jahre den Vereinen eine gute Planungssicherheit geben würde

Anschließend macht der Kultur- und Sportausschuss einstimmig folgenden.

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, den anliegenden Vertrag zur Sportförderung für die Jahre 2018 bis 2022 mit dem Sportring Neustadt a. Rbge. abzuschließen.

9. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2018 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

2017/286

Herr Pulkowski stellt die Produkte des Fachdienstes 40 vor (s. Anlage) und macht dazu Ausführungen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vertrag mit der Musikschule noch nicht fertig sei.

Frau Sternbeck verliest die Anträge auf ein Kultur- und Sozianticket der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/Die Linke sowie der Förderung der Musikschule. Frau Stünkel-Rabe fragt, inwieweit Bezieher des Bildungs- und Teilhabepakets eingebunden sind. Frau Boß erklärt, dass es Sonderermäßigungen für Leistungsbezieher gäbe.

Herr Riedemann merkt an, dass man eine Musikschule auch privat führen könne und die Stadt dies nicht zwingend bezuschussen müsse.

Herr Hahn verliest den Antrag der UWG auf Erstellung eines Sportentwicklungsplans.

Die drei Anträge der UWG sowie der Grünen/Die Linke werden wegen ihrer Kurzfristigkeit nicht im KSA behandelt sondern zur Beschlussfassung in den Finanzausschuss verwiesen.

Die aufgeführten Produktübersichten der Verwaltung für den Bereich Kultur und Sport des Haushaltsjahres 2018 werden mehrheitlich bei einer Gegenstimme genehmigt.

10. Anfragen

Herr Ehlert fragt nach dem Sachstand Verschönerung des Bahnhofstunnels.

Antwort der Verwaltung:

Von den 34 Bildern sind 17 Bilder von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren erstellt. Das Künstlerehepaar Anna und Marek Konarski wirbt um weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter und ist deshalb an die Kunstlehrer der weiterführenden Schulen herangetreten.

Seitens der Stadt ist ein Projektzwischenbericht zum 30.06.2018 vorgesehen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Sternbeck den öffentlichen Teil der

Sitzung um 20:12 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 10.04.2018